



Presse-Information

Frankfurt am Main

27. Oktober 2016

Deutsche Bank: Im dritten Quartal 2016 Gewinn von 619 Millionen Euro vor Steuern und 278 Millionen Euro nach Steuern

John Cryan, Vorstandsvorsitzender, sagte: „Die Quartalsergebnisse zeigen die Stärken unseres operativen Geschäfts und die herausragende Arbeit unserer Mitarbeiter. Wir sind beim Umbau unserer Bank gut vorangekommen. Jedoch wurde diese positive Entwicklung in den vergangenen Wochen dadurch überschattet, dass die Verhandlungen zu hypothekenbesicherten Wertpapieren in den USA im Zentrum der Aufmerksamkeit standen. Das hat zu Unsicherheit geführt. Die Bank arbeitet hart daran, diese Angelegenheit so bald als möglich abzuschließen.“

- **Erträge leicht gestiegen**
 - 7,5 Milliarden Euro gegenüber 7,3 Milliarden Euro in 3Q2015 trotz eines schwierigen Zinsumfelds
- **Zinsunabhängige Aufwendungen geringer**
 - 6,5 Milliarden Euro gegenüber 13,2 Milliarden Euro in 3Q2015, als es signifikante Wertminderungen auf Geschäfts- oder Firmenwerte sowie Belastungen durch Rechtsstreitigkeiten gab
 - Bereinigte Kostenbasis von 5,9 Milliarden Euro, rund 350 Millionen Euro geringer als im Vorjahresquartal
- **Operative Stärke**
 - Gewinn vor Steuern von 619 Millionen Euro in 3Q2016 trotz Belastungen durch Restrukturierung und Abfindungszahlungen, Rechtsstreitigkeiten, Wertminderungen und den Risikoabbau der Non-Core Operations Unit (NCOU) in Höhe von 1,0 Milliarden Euro
 - Gewinn vor Steuern von 1,6 Milliarden Euro in den ersten neun Monaten 2016 trotz Belastungen durch Restrukturierung und Abfindungszahlungen, Rechtsstreitigkeiten, Wertminderungen und den Risikoabbau der NCOU in Höhe von 3,0 Milliarden Euro
- **Verbesserte Kapitalquoten durch Fortschritte beim Risikoabbau**
 - Harte Kernkapitalquote (Vollumsetzung) von 11,1% gegenüber 10,8% am Ende des zweiten Quartals 2016; durch die Veräußerung der Hua Xia Bank-Beteiligung wird ein Anstieg um 40 bis 50 Basispunkte erwartet
 - Harte Kernkapitalquote (Teil-Umsetzung) von 12,6% gegenüber 12,2% in 2Q2016
 - Risikogewichtete Aktiva um 18 Milliarden Euro auf 385 Milliarden Euro gesunken, vor allem aufgrund des Risikoabbaus in der NCOU
- **Restrukturierung liegt im Plan**
 - Verhandlungen mit dem Betriebsrat in Deutschland abgeschlossen
 - Verkauf der Private Clients Services-Einheit in den USA abgeschlossen
 - Veräußerung von Abbey Life vereinbart

- **Erfolge in den Kerngeschäftsbereichen**
 - Corporate & Investment Banking: Stärke zurückgewonnen mit führender Position in Corporate Finance Deutschland und einer Top-5-Position bei Börsengängen weltweit
 - Global Markets: Erträge 10% höher gegenüber 3Q2015, getrieben von solider Entwicklung im Anleihehandel (Debt Sales & Trading)
 - Private, Wealth & Commercial Clients: Erträge im Kreditgeschäft 5% höher als im Vorjahr
 - Deutsche Asset Management: Gewinnanstieg im bisherigen Jahresverlauf mit einem Gewinn vor Steuern von 549 Millionen Euro in den ersten neun Monaten 2016, 7% höher als im Vorjahr
- **Fortschritte bei Digitalisierung und Technologie**
 - Digitalfabrik in Frankfurt und Data Lab in Dublin im dritten Quartal eröffnet
 - Verlagerung in die private Cloud erfolgreich begonnen. Dadurch konnte im bisherigen Jahresverlauf die Anzahl der Betriebssysteme von 45 auf 41 reduziert werden

Konzernergebnisse

in Mio. € (sofern nicht anders angegeben)	3Q2016	3Q2015	3Q16 vs. 3Q15	9M2016	9M2015	9M16 vs. 9M15
Erträge	7.493	7.330	163	22.946	26.883	(3.937)
Risikovorsorge im Kreditgeschäft	(327)	(207)	(120)	(891)	(576)	(314)
Zinsunabhängige Aufwendungen	(6.547)	(13.224)	6.676	(20.450)	(29.700)	9.250
Ergebnis vor Steuern	619	(6.101)	6.720	1.606	(3.393)	4.999
Gewinn/Verlust (-) nach Steuern	278	(6.024)	6.302	534	(4.647)	5.182
Risikogewichtete Aktiva (in Mrd EUR)	385	408	(23)	385	408	(23)
Materielles Nettovermögen je ausstehende Stammaktie (in EUR)	37,54	38,99	(1,45)	37,54	38,99	(1,45)

Zinsunabhängige Aufwendungen

in Mio € (sofern nicht anders angegeben)	3Q2016	2Q2016	1Q2016	4Q2015	3Q2015	2Q2015	1Q2015
Zinsunabhängige Aufwendungen	6.547	6.718	7.184	8.967	13.224	7.798	8.678
<i>darin enthalten:</i>							
Wertminderungen auf Geschäfts- oder Firmenwert	(49)	285	0	6	5.770	0	0
Rechtsstreitigkeiten	501	120	187	1.238	1.209	1.227	1.544
Aufwendungen im Versicherungsgeschäft	167	74	44	122	(29)	10	153
Restrukturierung und Abfindungszahlungen	76	207	285	790	63	45	67
Bereinigte Kostenbasis	5.852	6.032	6.668	6.811	6.210	6.516	6.914
Aufwand-Ertrag-Relation	87%	91%	89%	135%	180%	85%	84%
Personalaufwandsquote	39%	40%	40%	47%	45%	38%	33%

Hinweis: Aufgrund von Rundungen kann es Summenabweichungen geben

Kommentar

Die **Erträge** erhöhten sich im dritten Quartal 2016 um 2% gegenüber dem Vorjahresquartal auf 7,5 Milliarden Euro. Die Erträge im Geschäft mit Privat-, Vermögens- und Firmenkunden (PW&CC) profitierten davon, dass es anders als im Vorjahresquartal keine hohe Belastung in Zusammenhang mit der Hua Xia Bank Co. Ltd. gab. Im Asset Management erhöhten in diesem Quartal starke positive Marktwertanpassungen im Versicherungsgeschäft von Abbey Life die Erträge. Der Ertragsanstieg im dritten Quartal wurde vor allem vom Wachstum in Global Markets getragen (10% gegenüber dem Vorjahr). In allen anderen operativen Unternehmensbereichen gingen die Erträge, abgesehen von den bereits genannten Effekten, zurück, was vor allem dem weiterhin anhaltenden Niedrigzinsumfeld geschuldet ist.

Die **Risikovorsorge** im Kreditgeschäft erhöhte sich im dritten Quartal um 58% 2016 auf 327 Millionen Euro. Grund waren vor allem höhere Wertberichtigungen in CIB aufgrund der anhaltenden Marktschwäche in der Schifffahrt sowie in der Öl- und Gasbranche.

Die **zinsunabhängigen Aufwendungen** betrugen 6,5 Milliarden Euro im dritten Quartal 2016, ein Rückgang um 50% gegenüber der Vorjahresperiode. Das dritte Quartal 2015 war durch Wertminderungen auf Geschäfts- oder Firmenwerte und sonstige immaterielle Vermögenswerte von 5,8 Milliarden Euro belastet. Der Aufwand für Rechtsstreitigkeiten und für erfolgsabhängige Vergütungen war in diesem Quartal niedriger als im Vorjahr. Dies wurde durch höhere EDV-Aufwendungen teilweise aufgehoben.

Der **Gewinn nach Steuern** betrug im Berichtszeitraum 278 Millionen Euro nach einem Verlust von 6,0 Milliarden Euro im Vorjahreszeitraum, in dem die bereits erwähnten Belastungen in Bezug auf die Hua Xia Bank Co. Ltd. und Wertminderungen von 5,8 Milliarden Euro enthalten waren.

Kapital und Verschuldung

in Mrd EUR (sofern nicht anders angegeben)	30.09.2016	30.06.2016	30.09.2015
CET1 Kapitalquote (CRR/CRD4 Vollumsetzung)	11,1%	10,8%	11,5%
Risikogewichtete Aktiva (CRR/CRD4 Vollumsetzung)	385	402	408
Bilanzsumme (IFRS)	1.689	1.803	1.719
CRD4 Leverage Exposure (CRR/CRD4 Vollumsetzung)	1.354	1.415	1.420
Verschuldungsquote (CRR/CRD4 Vollumsetzung)	3,5%	3,4%	3,6%

Hinweis: 3Q2016 CET1 Kapitalquote (teilweise Umsetzung) 12,6%; risikogewichtete Aktiva (teilweise Umsetzung) 385 Mrd EUR

Kommentar

Die **harte Kernkapitalquote (CET1)** verbesserte sich auf 11,1% (Vollumsetzung). Das harte Kernkapital (CET1) sank auf 42,9 Milliarden Euro. Der positive Effekt aus dem Gewinn nach Steuern und aus der aktienbasierten Vergütung wurde überlagert durch den Einfluss eines niedrigeren Diskontierungszinses auf Pensionsverpflichtungen, durch höhere Abzüge für immaterielle Vermögenswerte und durch die Dekonsolidierung von Abbey Life. Die risikogewichteten Aktiva (RWA) sanken um 18 Milliarden Euro auf 385 Milliarden Euro, vor allem aufgrund eines RWA-Abbaus in der Non-Core Operations Unit und in Global Markets.

Die **CRD4-Verschuldungsquote** stieg zum Ende des dritten Quartals 2016 auf 3,5% (Vollumsetzung), vor allem weil die CRD4-Verschuldungsposition (Leverage Exposure) um 60 Milliarden Euro auf 1.354 Milliarden Euro zurückging.

Segmentergebnisse

Global Markets (GM)

in Mio. € (sofern nicht anders angegeben)	3Q2016	3Q2015	3Q16 vs. 3Q15	9M2016	9M2015	9M16 vs. 9M15
Erträge	2.588	2.344	243	7.826	9.355	(1.529)
Sales & Trading (equity)	603	632	(30)	2.074	2.780	(706)
Sales & Trading (debt and other products)	2.067	1.818	248	5.959	6.970	(1.011)
Risikovorsorge im Kreditgeschäft	(30)	(0)	(29)	(84)	(7)	(78)
Zinsunabhängige Aufwendungen	(2.206)	(4.345)	2.139	(6.942)	(10.186)	3.244
Anteile ohne beherrschenden Einfluss	(22)	13	(35)	(46)	(25)	(21)
Ergebnis vor Steuern	330	(1.989)	2.318	753	(863)	1.616
Risikogewichtete Aktiva (in Mrd EUR)	164	167	(3)	164	167	(3)

Kommentar

Im dritten Quartal 2016 beliefen sich die **Erträge** im Kapitalmarktgeschäft (Global Markets) auf 2,6 Milliarden Euro, ein Anstieg um 10% gegenüber dem Vorjahresquartal. Dies war insbesondere den Geschäftsbereichen Rates und Credit zu verdanken. Die Erträge in den Bereichen Emerging Markets, Asia Pacific Local Markets und Aktien sanken im Quartal, während die Erträge im Devisengeschäft unverändert blieben.

Die **zinsunabhängigen Aufwendungen** in Global Markets beliefen sich im dritten Quartal 2016 auf 2,2 Milliarden Euro. Dies entspricht einem Rückgang um 49% gegenüber der Vorjahresperiode, die durch eine Wertminderung auf den Geschäfts- oder Firmenwert von 1,6 Milliarden Euro belastet war. Im Übrigen gingen die zinsunabhängigen Aufwendungen vor allem auf geringere Aufwendungen für Rechtsstreitigkeiten und einen geringeren Personalaufwand zurück.

Das **Ergebnis vor Steuern** von Global Markets betrug im dritten Quartal 330 Millionen Euro, die Rendite auf das materielle Eigenkapital 3,7% nach Steuern.

Corporate & Investment Banking (CIB)

in Mio. € (sofern nicht anders angegeben)	3Q2016	3Q2015	3Q16 vs. 3Q15	9M2016	9M2015	9M16 vs. 9M15
Erträge	1.963	1.988	(24)	5.676	6.277	(601)
Risikovorsorge im Kreditgeschäft	(176)	(90)	(87)	(427)	(179)	(248)
Zinsunabhängige Aufwendungen	(1.147)	(2.086)	939	(3.861)	(4.969)	1.107
Ergebnis vor Steuern	640	(188)	828	1.387	1.130	257
Risikogewichtete Aktiva (in Mrd EUR)	82	88	(6)	82	88	(6)

Kommentar

Die **Erträge** in Corporate & Investment Banking lagen im dritten Quartal 2016 bei 2,0 Milliarden Euro und damit um 1% unter dem Wert des Vorjahresquartals. Die Corporate-Finance-Erträge stiegen um 4%, da sowohl im Aktien- als auch im Anleihenemissionsgeschäft die Erträge höher waren und den Rückgang der Erträge im Beratungsgeschäft mehr als ausglich. Im Transaction Banking fielen

die Erträge um 5% niedriger aus, vor allem aufgrund einer schwächeren Nachfrage und eines zinsgetriebenen Margendrucks im Bereich Trade Finance & Cash Management Corporates.

Die **Risikovorsorge** im Kreditgeschäft stieg in CIB im Vergleich zum Vorjahr um 87 Millionen Euro auf 176 Millionen Euro. Dies war vor allem auf eine erhöhte Vorsorge für die Sektoren Schifffahrt sowie Öl und Gas zurückzuführen.

Die **zinsunabhängigen Aufwendungen** sanken in CIB um 45% auf 1.147 Millionen Euro. Im Vorjahreswert waren Wertminderungen auf immaterielle Vermögenswerte und Aufwendungen für Rechtsstreitigkeiten von 783 Millionen Euro enthalten. Ohne diese Positionen fielen die zinsunabhängigen Aufwendungen im dritten Quartal 2016 um 12% geringer aus, vor allem aufgrund eines geringeren Personalaufwands.

Das **Ergebnis vor Steuern** in CIB betrug im dritten Quartal 640 Millionen Euro, die Rendite auf das materielle Eigenkapital 15,4% nach Steuern.

Private, Wealth & Commercial Clients (PW&CC)

in Mio. € (sofern nicht anders angegeben)	3Q2016	3Q2015	3Q16 vs. 3Q15	9M2016	9M2015	9M16 vs. 9M15
Erträge	1.740	1.450	290	5.338	5.633	(296)
Risikovorsorge im Kreditgeschäft	(57)	(54)	(3)	(160)	(208)	48
Zinsunabhängige Aufwendungen	(1.566)	(2.531)	965	(4.811)	(5.672)	862
Anteile ohne beherrschenden Einfluss	0	0	(0)	(0)	(0)	(0)
Ergebnis vor Steuern	117	(1.135)	1.252	367	(247)	614
Risikogewichtete Aktiva (in Mrd EUR)	49	50	(1)	49	50	(1)

Kommentar

Die **Erträge** im Geschäft mit Privat-, Vermögens- und Firmenkunden (PW&CC) stiegen im dritten Quartal 2016 um 20% auf 1,7 Milliarden Euro. Hauptgrund dafür war, das im dritten Quartal 2015 ein einmaliger negativer Bewertungseffekt von 0,5 Milliarden Euro im Zusammenhang mit der Beteiligung an der Hua Xia Bank Co. Ltd. angefallen war. Gleichzeitig profitierten die Vorjahreserträge von einer außerordentlichen Dividende von rund 100 Millionen Euro, die Private & Commercial Clients (PCC) aus einer Beteiligung erhielt. Ohne diese Positionen sanken die Erträge in PW&CC im dritten Quartal 2016 um rund 5% gegenüber dem Vorjahreszeitraum. Dies ist vor allem auf die weiterhin anhaltenden Niedrigzinsen und geringere Kundenaktivität zurückzuführen.

Die **Risikovorsorge im Kreditgeschäft** von PW&CC erhöhte sich um 5% auf 57 Millionen Euro. Dieses weiterhin niedrige Niveau spiegelt die hohe Qualität des Portfolios wider.

Die **zinsunabhängigen Aufwendungen** betrugen 1,6 Milliarden Euro. Sie sanken damit um 965 Millionen Euro gegenüber dem Vorjahresquartal, das von Wertminderungen auf den Geschäfts- oder Firmenwert in Höhe von 1,0 Milliarden Euro belastet war. Rechnet man diesen Effekt heraus, stiegen die zinsunabhängigen Aufwendungen um 3%. Hier schlugen vor allem Investitionen

in die Digitalisierung und weitere Aufwendungen zur Umsetzung der Strategie 2020 zu Buche.

Das **Ergebnis vor Steuern** betrug in PW&CC 117 Millionen Euro, die Rendite auf das materielle Eigenkapital 4,2% nach Steuern.

Deutsche Asset Management (Deutsche AM)

in Mio. € (sofern nicht anders angegeben)	3Q2016	3Q2015	3Q16 vs. 3Q15	9M2016	9M2015	9M16 vs. 9M15
Erträge	823	633	190	2.220	2.151	69
ex Marktwertanpassungen im Versicherungsgeschäft(1)	628	680	(52)	1.911	2.021	(110)
Risikovorsorge im Kreditgeschäft	0	(1)	1	(1)	(1)	0
Zinsunabhängige Aufwendungen	(608)	(491)	(117)	(1.671)	(1.639)	(31)
ex Aufwendungen im Versicherungsgeschäft (1)	(440)	(520)	80	(1.386)	(1.505)	120
Anteile ohne beherrschenden Einfluss	0	0	0	0	1	(1)
Ergebnis vor Steuern	216	142	74	549	511	37
Risikogewichtete Aktiva (in mrd EUR)	13	6	7	13	6	7

(1) bezogen auf Abbey Life

Kommentar

Ohne Berücksichtigung des Einflusses von Marktwertanpassungen im Versicherungsgeschäft bei Abbey Life fielen die **Erträge der Deutschen Asset Management (Deutsche AM)** mit 628 Millionen Euro im Vergleich zum Vorjahreszeitraum um 8% geringer aus. Dieser Rückgang ist zurückzuführen auf niedrigere Managementgebühren bei aktiven und passiven Produkten, die zum Teil auf Nettomittelabflüssen beruhen. Außerdem sanken die sonstigen Erträge bei Alternativen Produkten.

Die **zinsunabhängigen Aufwendungen** sanken im dritten Quartal 2016 ohne Berücksichtigung von Aufwendungen im Versicherungsgeschäft von Abbey Life um 15% auf 440 Millionen Euro. Hauptgrund war ein geringerer Personalaufwand.

Das **Ergebnis vor Steuern** betrug in Deutsche AM 216 Millionen Euro, die Rendite auf das materielle Eigenkapital 33,3% nach Steuern.

Postbank

in Mio. € (sofern nicht anders angegeben)	3Q2016	3Q2015	3Q16 vs. 3Q15	9M2016	9M2015	9M16 vs. 9M15
Erträge	779	837	(58)	2.542	2.497	45
Risikovorsorge im Kreditgeschäft	(45)	(64)	19	(121)	(147)	26
Zinsunabhängige Aufwendungen	(665)	(3.258)	2.593	(2.052)	(4.634)	2.582
Anteile ohne beherrschenden Einfluss	(0)	(0)	0	(0)	(0)	0
Ergebnis vor Steuern	68	(2.486)	2.554	369	(2.285)	2.654
Risikogewichtete Aktiva (in Mrd EUR)	45	42	2	45	42	2

Kommentar

Die **Erträge der Postbank** sanken gegenüber dem Vorjahresquartal um 7% auf 779 Millionen Euro, vor allem aufgrund der anhaltend niedrigen Zinsen.

Die **Risikovorsorge im Kreditgeschäft** verringerte sich aufgrund der anhaltend günstigen Wirtschaftslage in Deutschland um 30% auf 45 Millionen Euro.

Die **zinsunabhängigen Aufwendungen** betragen im dritten Quartal 665 Millionen Euro. Das sind 2,6 Milliarden Euro weniger als im Vorjahresquartal, das durch eine Wertminderung auf den Geschäfts- oder Firmenwert und sonstige immaterielle Vermögenswerte in Höhe von 2,6 Milliarden Euro belastet war. Ohne diesen Effekt veränderten sich die zinsunabhängigen Aufwendungen kaum, trotz anhaltender Investitionen in die Digitalisierung und die Umsetzung der Strategie.

Das **Ergebnis vor Steuern** der Postbank betrug im dritten Quartal 68 Millionen Euro, die Rendite auf das materielle Eigenkapital 3,1% nach Steuern.

Non-Core Operations Unit (NCOU)

in Mio. € (sofern nicht anders angegeben)	3Q2016	3Q2015	3Q16 vs. 3Q15	9M2016	9M2015	9M16 vs. 9M15
Erträge	(191)	236	(427)	(524)	854	(1.378)
Risikovorsorge im Kreditgeschäft	(17)	0	(17)	(96)	(34)	(62)
Zinsunabhängige Aufwendungen	(330)	(427)	97	(1.083)	(2.198)	1.115
Anteile ohne beherrschenden Einfluss	0	(1)	1	0	(1)	2
Ergebnis vor Steuern	(538)	(192)	(346)	(1.703)	(1.379)	(323)
Risikogewichtete Aktiva (in Mrd EUR)	18	40	(22)	18	40	(22)

Kommentar

In der Abwicklungseinheit NCOU fielen im dritten Quartal negative **Erträge** von 191 Millionen Euro an. Die NCOU konzentriert sich weiter auf den Abbau von Risikopositionen. So sanken die risikogewichteten Aktiva auf 18 Milliarden Euro, ein Rückgang um 55% gegenüber dem Vorjahresquartal.

Die **zinsunabhängigen Aufwendungen** gingen im dritten Quartal um 23% auf 330 Millionen Euro zurück. Ein wichtiger Grund waren Verkäufe von Vermögenswerten.

Der **Verlust vor Steuern** der NCOU betrug im dritten Quartal 538 Millionen Euro. Dies lag im Wesentlichen an den Kosten des Risikoabbaus.

Weitere Informationen erhalten Sie bei:

Deutsche Bank AG
Presseabteilung

Monika Schaller +49 69 910 48098
Christian Streckert +49 69 910 38079
db.presse@db.com

Die Ergebnisse des 3. Quartals 2016 werden am Donnerstag, den 27. Oktober 2016 um 8.00 Uhr (MEZ) in einer Analystenkonferenz erläutert. Die Konferenz wird im Internet übertragen: www.db.com/de/quartalsergebnisse.

Eine Telefonkonferenz für Fixed-Income-Investoren findet am Freitag, den 4. November 2016 um 13.30 Uhr (MEZ) statt. Die Telefonkonferenz wird im Internet übertragen: www.db.com/de/fremdkapital-praesentationen

Der Zwischenbericht, das Financial Data Supplement (FDS), die Präsentation und der Audio-Webcast für die Analysten-Telefonkonferenz sind über folgenden Link abrufbar: www.db.com/de/quartalsergebnisse

Dieses Dokument beinhaltet bereinigte IFRS-Zahlen. Die Überleitung der bereinigten auf die berichteten Finanzaufgaben ist im Financial Data Supplement nach IFRS enthalten und dort und im Zwischenbericht zu finden.

Über die Deutsche Bank

Die Deutsche Bank bietet vielfältige Produkte und Leistungen im Firmenkundengeschäft und Investmentbanking, Privatkundengeschäft, Transaction Banking und in der Vermögensverwaltung an. Zu ihren Kunden gehören Unternehmen, die Öffentliche Hand, institutionelle Anleger, kleine und mittelständische Unternehmen sowie Privatkunden. Die Deutsche Bank ist Deutschlands führende Bank. Sie hat in Europa eine starke Marktposition und ist in Amerika und der Region Asien-Pazifik maßgeblich vertreten.

Diese Presse-Information enthält zukunftsgerichtete Aussagen. Zukunftsgerichtete Aussagen sind Aussagen, die nicht Tatsachen der Vergangenheit beschreiben, sie umfassen auch Aussagen über unsere Einschätzungen und Erwartungen sowie die zugrunde liegenden Annahmen. Diese Aussagen beruhen auf Planungen, Schätzungen und Prognosen, die der Geschäftsleitung der Deutschen Bank derzeit zur Verfügung stehen. Zukunftsgerichtete Aussagen beziehen sich deshalb nur auf den Tag, an dem sie gemacht werden. Wir übernehmen keine Verpflichtung, solche Aussagen angesichts neuer Informationen oder künftiger Ereignisse weiterzuentwickeln.

Zukunftsgerichtete Aussagen beinhalten naturgemäß Risiken und Unsicherheitsfaktoren. Eine Vielzahl wichtiger Faktoren kann dazu beitragen, dass die tatsächlichen Ergebnisse erheblich von zukunftsgerichteten Aussagen abweichen. Solche Faktoren sind etwa die Verfassung der Finanzmärkte in Deutschland, Europa, den USA und andernorts, in denen wir einen erheblichen Teil unserer Erträge aus dem Wertpapierhandel erzielen und einen erheblichen Teil unserer Vermögenswerte halten, die Preisentwicklung von Vermögenswerten und Entwicklung von Marktvolatilitäten, der mögliche Ausfall von Kreditnehmern oder Kontrahenten von Handelsgeschäften, die Umsetzung unserer strategischen Initiativen, die Verlässlichkeit unserer Grundsätze, Verfahren und Methoden zum Risikomanagement sowie andere Risiken, die in den von uns bei der US Securities and Exchange Commission (SEC) hinterlegten Unterlagen dargestellt sind. Diese Faktoren haben wir in unserem SEC-Bericht nach „Form 20-F“ vom Freitag, 11. März 2016 unter der Überschrift „Risk Factors“ im Detail dargestellt. Kopien dieses Dokuments sind auf Anfrage erhältlich oder unter www.db.com/ir.